

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Vorlagennummer: 0410/2025
Vorlageart: Stellungnahme
Status: öffentlich

hier: 0025/2025 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen BfHo und CDU - Durchgängige Öffnung des Richard-Römer-Lennebades

Datum: 14.05.2025
Freigabe durch:
Federführung: SZS - Servicezentrum Sport
Beteiligt: BV - Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beratungsfolge

| Gremium | Geplante Sitzungstermine | Öffentlichkeitsstatus |
|---|--------------------------|-----------------------|
| Bezirksvertretung Hohenlimburg (Kenntnisnahme) | 26.05.2025 | Ö |

Sachverhalt

Ergänzend zur Stellungnahme der HVG zum Antrag einer durchgängigen Öffnung des Lennebads nimmt die Verwaltung zum Antrag (0025/2025) von Bürger für Hohenlimburg und CDU sowie zum Beschluss der BV Hohenlimburg (0134/2005) wie folgt Stellung:

Obschon bedingt durch den Umbau des Freibads Henkhausen im bevorstehenden Sommer kein Freibad im Stadtbezirk Hohenlimburg zur Verfügung steht, kann die durchgehende Öffnung des Richard-Römer-Lennebads in den Sommermonaten seitens der Verwaltung nicht befürwortet werden.

Wie von der HVG dargelegt, findet in den Sommermonaten kein Schulschwimmen im Richard-Römer-Lennebad statt. Wie im vergangenen Jahr wird das Bad aber wieder für den Vereinssport zur Verfügung gestellt und auch Ferien-Schwimmkurse werden hier abgehalten – all dies ohne zusätzlichen Personalaufwand für die HVG. Das vorhandene Personal der HVG wird gemäß Wechselmodell der HVG in den Freibädern Hengesty und Hestert sowie im zentralen Westfalenbad benötigt.

Geschultes, externes Personal im Richard-Römer-Lennebad einzusetzen, würde, sofern ein solches Personal überhaupt im benötigten Umfang gefunden werden kann, Mehrkosten in fast sechstelliger Höhe verursachen, für die es keine Gegenfinanzierung gibt.

Zudem unterstreicht die überaus geringe Resonanz aus der Vergangenheit, mit weniger als 25 zahlenden Badegästen pro Tag, dass ein solcher Mehraufwand in keinem Verhältnis zu den möglichen Nutzern steht. Noch dazu, weil bei sommerlicher Witterung davon auszugehen ist, dass die Besucherzahlen noch niedriger ausfallen.

Anlage/n

Keine